Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0045/09	Datum 10.02.2009
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	03.03.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	25.03.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	30.04.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2007 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftsvertreter der MVGM werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme von 12.652.698,65 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 535.062,00 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 535.062,00 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.093.443,40 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 5.628.505,40 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Geschäftsführern, Herrn Hartmuth Schreiber und Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin für die Beschlusskontrolle	30.06.2009
-----------------------------------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 535 Tsd. EUR (Vorjahr: 482 Tsd. EUR) ab. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft Umsatzsteuernachzahlungen von 80 Tsd. EUR auf Grund einer Betriebsprüfung bei der ehemaligen Stadthallenbetriebsgesellschaft Rotehorn GmbH leisten musste.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Wirtschaftsprüfer folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Rückgang der Umsatzerlöse um 616 Tsd. EUR

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 4.637 Tsd. EUR (Vorjahr: 5.253 Tsd. EUR) erwirtschaftet. Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus den um 411 Tsd. EUR geringeren Erlösen aus eigenen Veranstaltungen in den Messehallen. Im Berichtsjahr wurde die im zweijährigen Turnus stattfindenden Messen „vaQum“ und „AIR“ nicht durchgeführt. Weiterhin verringerten sich die Erlöse Bördelandhalle um 122 Tsd. EUR. Die Erlöse aus fremden Veranstaltungen in den Messehallen (-88 Tsd. EUR) und die Erlöse aus eigenen Veranstaltungen in der Stadthalle (-78 Tsd. EUR) waren ebenfalls rückläufig.

- Sonstige Erträge verringerten sich um 70 Tsd. EUR

Die sonstigen Erträge verringerten sich um 70 Tsd. EUR auf 2.395 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.465 Tsd. EUR). In diesen Erträgen sind im Berichtsjahr 2.148 Tsd. EUR (Vorjahr 2.233 Tsd. EUR) Zuschüsse der Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg enthalten. Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 1.820 Tsd. EUR Zuschüsse für den laufenden operativen Betrieb der Gesellschaft sowie mit 328 Tsd. EUR Zuschüsse, die liquiditätsmäßig zur Tilgung des Darlehens zur Finanzierung der Messehallen dienen und einen Teil der Abschreibungen auf die nicht mit Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände decken.

- Geringere Betriebsaufwendungen

Die verminderten Betriebsaufwendungen resultieren aus dem geringeren Materialaufwand (–158 Tsd. EUR), dem geringeren Personalaufwand (–194 Tsd. EUR) sowie den verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (–319 Tsd. EUR). Der Rückgang des Materialaufwands korrespondiert mit den geringeren Umsatzerlösen. Der Personalaufwand hat sich im Wesentlichen durch den um 3 Mitarbeiter auf 70 Mitarbeiter reduzierten Personalbestand verringert. Die Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren insbesondere aus geringeren Vertriebsaufwendungen (–151 Tsd. EUR) und Werbe- und Bewirtungskosten (–76 Tsd. EUR).

- Hohe Abhängigkeit von Zuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg

Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 bei Zuschüssen in Höhe von 2.148 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.233 Tsd. EUR) ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von –383 Tsd. EUR (Vorjahr: –395 Tsd. EUR) erzielt. Damit wird deutlich, dass die Gesellschaft ohne städtische Zuschüsse nicht existieren könnte und somit von der Gesellschafterin abhängig ist.

- Eigenkapitalverzehr

Zum 31. Dezember 2007 weist die Gesellschaft ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von 2.116 Tsd. EUR aus. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 16,7 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (19,7 %) reduziert. Die Verschlechterung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 3.647 Tsd. EUR, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 28,8 % entspricht. Die Geschäftsführung hebt im Lagebericht hervor, dass sich nach der Wirtschaftsplanung für die nächsten Jahre Jahresfehlbeträge ergeben werden, die das Eigenkapital vermindern und die Eigenkapitalausstattung verschlechtern.

- Liquiditätslage nicht zufriedenstellend

Die Liquiditätslage ist derzeit dadurch gekennzeichnet, dass die Gesellschaft beim Nettogeldvermögen eine Unterdeckung von –809 Tsd. EUR ausweist, da dem Finanzmittelfonds (325 Tsd. EUR) und den kurzfristigen Forderungen (389 Tsd. EUR) insgesamt kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 1.532 Tsd. EUR gegenüberstehen. Die Unterdeckung von –809 Tsd. EUR ist insbesondere durch die kurzfristigen Rückstellungen für Rückzahlungsrisiken (278 Tsd. EUR) und Rechtsstreitigkeiten (170 Tsd. EUR) sowie durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Tilgung von Darlehen (343 Tsd. EUR) verursacht. Zur Tilgung des Darlehens sind im Wirtschaftsplan 2008 Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 343 Tsd. EUR vorgesehen. Sollte es zu einer Inanspruchnahme der Rückstellungen kommen, müsste die Finanzierung über entsprechende Zahlungsvereinbarungen oder Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg sichergestellt werden.

- Angespannte Liquiditätslage in 2008

Die Geschäftsführung hebt im Lagebericht hervor, dass sich im Jahr 2008 die Liquiditätslage der Gesellschaft weiter verschlechtert hat.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft hat der Finanzausschuss der Landeshauptstadt Magdeburg am 05.11.2008 einer außerplanmäßigen Ausgabe für die MVGM für das Jahr 2008 in Höhe von 377 Tsd. EUR zugestimmt.

Für den Planungszeitraum 2009 bis 2012 wurde die Wirtschaftsplanung von der Gesellschaft neu erarbeitet. Die aktuelle Wirtschaftsplanung wurde in den städtischen Haushaltsplan übernommen, so dass nach Einschätzung der Geschäftsführung die Zahlungsfähigkeit der MVGM gesichert ist.

- Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass sie auf Dauer auf Zuschüsse/Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird.

Nach der derzeitigen Wirtschaftsplanung ergeben sich in den folgenden Jahren Jahresfehlbeträge. Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass Ergebnisverbesserungen nur durch strenge Kostendisziplin und erhebliche Umsatzsteigerungen erreicht werden können.

Zusammenfassend stellt der Wirtschaftsprüfer entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass er die Lagebeurteilung der Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansieht.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition A. Anlagevermögen, verringerte sich zum 31.12.2007 gegenüber dem Vorjahr (um 813 Tsd. EUR) auf 11.915 Tsd. EUR aufgrund der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Zugänge sind nur bei der Bilanzposition A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zu verzeichnen und betreffen im Wesentlichen die Anschaffungskosten für Hissflaggen (5 Tsd. EUR), einen PKW-Anhänger (3 Tsd. EUR) und geringwertige Wirtschaftsgüter (9 Tsd. EUR).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (B.I.1.) erhöhten sich von 337 Tsd. EUR in 2006 auf 357 Tsd. EUR in 2007. Die Forderungen sind durch Saldenliste nachgewiesen und waren bis zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen ausgeglichen.

Die Position B.I.3. Sonstige Vermögensgegenstände, verringerte sich um 6 Tsd. EUR auf 32 Tsd. EUR. Sie beinhaltet vor allem Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt und aus Veranstaltungsgebühren.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (B.II.) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 26 Tsd. EUR auf 325 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition C. Rechnungsabgrenzungsposten werden im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, die das Folgejahr betreffen, ausgewiesen.

Passiva

Das Gezeichnete Kapital (A.I.) beträgt 7.745 Tsd. EUR. Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2007 wie folgt:

	<i>Tsd. EUR</i>	<i>%</i>
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
SIM-S-Immobilien-gesellschaft Magdeburg mbH & Co. KG	695	9
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black; margin-bottom: 2px;"/> 7.745	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black; margin-bottom: 2px;"/> 100

Die Bilanzposition B. Sonderposten für Investitionszuschüsse (1.531 Tsd. EUR) wurde in Höhe der mit Bescheid des Landesförderinstitutes vom 4. Mai 1999 bewilligten Investitionszuschüsse aus

Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (Bau der Messehallen) gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (C.1.) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 9 Tsd. EUR auf 77 Tsd. EUR.

Die Position C.2. Sonstige Rückstellungen verringerte sich um 105 Tsd. EUR auf 942 Tsd. EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

<i>– in Tsd. EUR –</i>	<i>31.12.2007</i>	<i>31.12.2006</i>
- Altersteilzeitverpflichtungen	331	298
- Rückforderungsrisiken	278	362
- Rechtsstreit von Enzberg	170	170
- Resturlaub und Überstundenguthaben	86	81
- Tantieme	36	93
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20	22
- Rechts- und Beratungskosten	15	15
- Übrige	6	6
	<u>942</u>	<u>1.047</u>

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (D.1.) um 327 Tsd. EUR beruht auf der planmäßigen Tilgung des Darlehens der Stadtsparkasse Magdeburg zur Finanzierung der Messehallen.

Unter der Bilanzposition D.2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 49 Tsd. EUR (Vorjahr: 1 Tsd. EUR) werden im Berichtsjahr Vorauszahlungen für in 2008 durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen.

Zum 31.12.2007 betragen die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (D.3.) 233 Tsd. EUR und waren zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen beglichen.

Die Bilanzposition D.4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 87 Tsd. EUR betrifft im Wesentlichen eine Rückforderung der Landeshauptstadt Magdeburg aus einer Verletzung des Einbringungsvertrages vom 11.11.1997 hinsichtlich der Änderung der Nutzung von Messegrünflächen (84 Tsd. EUR) und Übrige (3 Tsd. EUR). Auf die Rückforderung betreffs der zweckentfremdeten Nutzung von Messegrünflächen hat die Stadt mit Stadtratsbeschluss vom 04.12.2008 verzichtet.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (D.5.) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 68 Tsd. EUR auf 186 Tsd. EUR. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen 103 Tsd. EUR Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer 2007 sowie Lohn- und Kirchensteuer, 60 Tsd. EUR Darlehen der NKE und 15 Tsd. EUR Mietkaution AMO. Die NKE gewährte der MVGM zur Finanzierung des Kaufpreises für den Zweckbetrieb „Sonderveranstaltungen mit Sonderentgelt“ zum 01.01.2006 ein Darlehen. Die Tilgung erfolgt in vier gleichen Jahresraten.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (E.) in Höhe von 217 Tsd. EUR beinhaltet Mietzahlungen in 2007 für Messen und Veranstaltungen, die in 2008 durchgeführt wurden.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von 4.637 Tsd. EUR (Vorjahr 5.253 Tsd. EUR) setzen sich

folgendermaßen zusammen:

	– in Tsd. EUR –	2007	2006
Bewirtschaftung			
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Messehallen		384	472
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Messehallen		371	782
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Stadthalle		347	309
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Stadthalle		53	131
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen NKE		85	81
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen NKE		379	290
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Johanniskirche		122	134
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Johanniskirche		91	73
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen AMO		123	123
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen AMO		23	42
- Erlöse Bördelandhalle		356	478
- Erlöse aus Verpachtung Gastronomie		205	206
- Erlöse Parkplätze		91	93
- Erlöse aus Vermietung Messe- und Ausstellungszentrum		1	6
- Sonstige Erlöse		241	261
		<u>2.872</u>	<u>3.481</u>
Verwaltungstätigkeit			
- Geschäftsbesorgung Bördelandhalle		944	944
- Geschäftsbesorgung NKE		733	733
- Geschäftsbesorgung Johanniskirche		88	91
- Geschäftsbesorgung Congress Centrum Magdeburg		0	4
		<u>1.765</u>	<u>1.772</u>
		<u>4.637</u>	<u>5.253</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.395 Tsd. EUR (Vorjahr 2.465 Tsd. EUR) sind wie folgt untersetzt:

	– in Tsd. EUR –	2007	2006
- Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg		2.148	2.233
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten		148	149
- Erträge aus Versicherungserstattungen		57	34
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		8	17
- Übrige		34	32
		<u>2.395</u>	<u>2.465</u>

Der Materialaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 158 Tsd. EUR auf 715 Tsd. EUR und beinhaltet Aufwendungen für bezogene Leistungen, wie Honorare für Programmgestaltung (340 Tsd. EUR), Aufwendungen für Dienstleistungspersonal (183 Tsd. EUR), veranstaltungsspezifische Aufwendungen (134 Tsd. EUR) und übrige Aufwendungen (58 Tsd. EUR).

Die Personalaufwendungen verringerten sich 2007 gegenüber dem Vorjahr um 194 Tsd. EUR auf 3.048 Tsd. EUR (*siehe Seite 4*).

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr 833 Tsd. EUR (Vorjahr 838 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten 2007 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 319 Tsd. EUR auf 2.472 Tsd. EUR reduziert werden. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	– in Tsd. EUR –	2007	2006
- Energie- und Wasserkosten		671	683
- Miete		446	474
- Werbe- und Bewirtungskosten		431	507
- Vertriebsaufwendungen		171	322
- Reparaturen und Instandhaltung		136	122
- Fremdreinigungskosten		108	143
- Porto, Telefon		99	107
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben		99	85
- Jahresabschluss- und Prüfkosten		45	48
- Rechts- und Beratungskosten		33	30
- Wertberichtigungen auf Forderungen		11	8
- Übrige		222	262
		<u>2.472</u>	<u>2.791</u>

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 10 Tsd. EUR auf 19 Tsd. EUR.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verringerten sich um 13 Tsd. EUR auf 365 Tsd. EUR. Dies resultiert aus der planmäßigen Tilgung eines Darlehens.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12 Tsd. EUR auf –383 Tsd. EUR verbessert.

Die Sonstigen Steuern erhöhten sich von 87 Tsd. EUR im Vorjahr auf 152 Tsd. EUR. Die Erhöhung ist den Rückstellungsbildungen für Umsatzsteuernachzahlungen der Jahre 1998 bis 2002 und der Jahre 2003 bis 2005 geschuldet.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 53 Tsd. EUR (*siehe Seite 3*).

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 06.02.2009 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der MVGM zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.652.698,65 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 535.062,00 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.093.443,40 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Aufsichtsrat und die Geschäftsführer für das Berichtsjahr zu entlasten sowie die Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen (*4. Prüfung*).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2007 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss zum Jahresabschluss 2007 vom 06.02.2009 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

- 1 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung
- 4 Lagebericht
- 5 Beschluss 023-16/2009 der Aufsichtsratssitzung der MVGM vom 06.02.2009